

FUSSBALL

SBFV-Pokal 2. Runde:
 SV Stadelhofen - SV Sinzheim 3:1
 Hausen - Freib./St. Georgen n.V. 2:1
 FSV Aldorf - FV Herbolzheim 0:1
 Au-Wittnau - Elzach-Yach n.V. 5:3
 TuS Oppenau - FV Schutterwald 2:1
 FC 08 Villingen - FC Radolfzell 3:1
 SV Linx - Rastatter SC/DJK 3:1
 FC Waldkirch - Feiburger FC 0:4
 Bahlinger SC - FC Denzlingen 1:0
 Donaueschingen - Rielasingen-A. 1:4
 Kappelrod./W. - Bühlertal n.V. 1:3
 Freiamt-Otto - Endingen 0:2
 FV Tennebronn - Hegauer FC 1:4
 SC Pfullendorf - SC Markdorf 0:3
 FC Schonach - VfR Stockach 0:3
 Mittwoch, 14. September, 18 Uhr:
 FV Würmersheim - SV Oberachern

Oberliga Baden-W.
 Offenburg FV - Ravensburg 3:4

Bezirkspokal, Achteelfinal-Aus-
 lung:
 Oberrösch - Neusatz
 Weitenung - Ottenhöfen
 Bischweier - Varnhalt
 Hügelheim - Baden-Oos
 Lichtenau - Ottersdorf
 Würmersheim - Forbach
 Hörden - Kappelrodeck/W.

Bühlertal braucht Verlängerung

Verbandspokal: SV Linx besiegt RSC/DJK 3:1

In der zweiten Hauptrunde des Fußball-Verbandspokals erreichten erwartungsgemäß die Verbandsligisten SV Linx und SV Bühlertal die dritte Runde. Linx besiegte im eigenen Stadion Landesliga-Aufsteiger Rastatter SC/DJK mit 3:1, der SVB kam beim Bezirksligisten FSV Kappelrodeck/Waldkühlum erst in der Verlängerung mit 3:1 weiter. **SV Linx - RSC/DJK 3:1.** David Göser ist der Heimsieg zu verdanken, der nach seiner Einwechslung zweimal traf.

Linx hat sich lange schwer getan gegen den geradlinig spielenden Gegner. Als der Regen einsetzte, standen die Linxer buchstäblich im Regen, als Ayari mit einem punktgenauen Querpass Rastatts Bulut bediente, der freistehend (12), die Gästeführung erzielte. Schmitter erzielte nach schöner Kombination über Bayer und Merkel mit einem gefühlvollen Aussenristschuss den Ausgleich (42.). Gerade als der Gast frech aufspielte, kam der Linxer Konter. Seger überlief

den Gegenspieler spielte einen klasse Querpass zu Göser, der mit der ersten Ballberührung (73.) die Führung und sechs Minuten später einen Sololäufer Flachschuss in die linke Torecke mit dem 3:1 abschloss. **Kappelr. - Bühlert. 1:3 n.V.** Die Gastgeber gingen durch ein Eigentor in Führung (67.), Litterst gleich für den Favoriten aus (79.). In der Verlängerung setzte sich dann der Favorit nach Toren von Moritz Keller (94.) und Seifermann (100.) durch.

Volkslauf: Der Breitensport Sinzheim e.V. veranstaltet am Samstag, 10. September, seinen traditionellen Volkslauf. Dabei stehen ein Halbmarathon über 21,1 Kilometer (Start 15 Uhr) sowie ein Zehn-Kilometer-Lauf auf dem Programm. Die Strecke führt größtenteils über asphaltierte Wege und eignet sich hervorragend, die eigene Bestzeit über diese Distanz zu knacken, wie es in einer Mitteilung heißt. Für den Nachwuchs stehen ab 16 Uhr Läufe über 400 und 1000 Meter auf dem Programm. (red) www.laufwelf.de

Weltmeistertitel: Bei den Weltmeisterschaften im Freestyle-Frisbee in New York haben Sportler des SSC Karlsruhe zwei Titel gewonnen: Perfekt lief es für die Karlsruher in der Disziplin Coop, am Ende gab es Gold für Alexander Leist, Florian Hess und Christian Lamred. In der Pairsdisziplin haben Florian Hess und Alexander Leist den dritten Platz erreicht, Christian Lamred kam mit Tom Leitner aus den USA auf den ersten Platz. „Ein ganz großer Traum ist in Erfüllung gegangen“, sagte Lamred überglücklich. (red)

Gleich vier Meister in den Reihen

Tennis: Erfolgreiche Medenrunde des TC Elchesheim-Illingen / Männer 70 steigen aus der Oberliga ab

Wessling/Keil holen Pokal

Sparkassen-Cup

Bei der neunten Auflage um den Sparkassen-Wanderpokal begrüßte der Tennisclub Blau-Weiß Gaggenau bei herrlichem Sonnenschein 28 Teilnehmer auf seiner Anlage. Das Doppelturnier mit einer Frauen- sowie einer Männerkonkurrenz brachte Jung und Alt zusammen und bot abwechslungsreicher Spiele. Bei den Frauen bildeten Bibiane Herbst und Tochter Sara ein unschlagbares Paar. Nach souveränen Ausscheidungsspielen gewannen die beiden das Finale gegen Ulrike Schädle und Ulrike Weiler im dritten Satz.

Im Finale der Männerkonkurrenz forderten Luis Weiler aus der erfolgreichen Männer-50-Oberligamannschaft des Clubs und Dirk Schneider, Nummer zwei der Männer 40, den Führungsspieler Dennis Wessling bei den Männern I sowie Thorsten Keil, Nummer eins der Männer 40. Im hochklassigen Endspiel verwandelten Wessling/Keil im zweiten Satz den Matchball zum Turniererfolg. Dieser wurde mit dem Wanderpokal aus den Händen von Sparkassenvorstand Lothar Volle belohnt, wie es in einer Mitteilung des Vereins heißt. Anschließend dankte der für die Organisation verantwortliche Clubvorstand Bernd Lämmel allen Teilnehmern für faire Spiele. (red)

Mit insgesamt neun Erwachsenenmannschaften und fünf Jugendteams hat der TC Elchesheim-Illingen an der Medenrunde 2016 teilgenommen. Gleich vier Mannschaften waren äußerst erfolgreich und konnten den Gruppensieg erringen.

Auf Verbandsebene waren die Frauen 30 und Männer 70 am Start. Nach vier Jahren Oberliga müssen die Männer, die in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Rot-Weiß Durmersheim an den Start gingen, mit nur einem Sieg und einem Unentschieden als Vorletzter den Gang in die Bezirksliga antreten. Die Frauen 30 mussten nach zwei Aufstiegen in Folge gehörig Lehrgeld zahlen. Zum einen fielen mit Kirsten Stolz und Steffi Speck die Nummer eins und zwei die gesamte Saison aus, zum anderen weht in der Oberliga doch ein anderer Wind. Nach drei deutlichen Niederlagen konnte im entscheidenden Spiel ein knapper 5:4-Erfolg eingefahren und als Vorletzter die Liga gehalten werden.

Auf Bezirksebene konnten drei Mannschaften jeweils ohne Niederlage souverän den ersten Platz erreichen und somit aufsteigen. In der zweiten Bezirksklasse erreichten die Frauen Platz eins mit zwei knappen 5:4-Siegen und ansonsten klaren Ergebnissen sowie der Bilanz von 10:0 Punkten. Zum Titel beigetragen ha-



Die Elchesheimer Frauenmannschaft freut sich über eine makellose Bilanz: Mit 10:0 Punkten steigt das Team in die erste Bezirksliga auf.
 Foto: TC Elchesheim-Illingen

ben: Nele Höfer, Alicia Heck, Jana Ball, Annika Großmann, Christine Wentz, Lena Deck, Laura Riemer, Jasmin Bastian. Unterstützt wurden sie von den Frauen 30 Sandra Völlinger-Kleinbub, Kim Bitterwolf und Mirja Wille.

Von Beginn an auf dem ersten Platz standen die Männer 50 in der zweiten Bezirksklasse. Ebenfalls mit 10:0 Punkten

und insgesamt nur fünf abgegebenen Spielen trugen die folgenden Spieler zu diesem erfolgreichen Abschneiden bei: Klaus Heck, Wendelin Bastian, Thomas Bitterwolf, Stefan Zöllner, Raphael Ball, Harald Fink, Rüdiger Jenkel, Josef Minet und Volker Dürrschnabel.

Mit einem Unentschieden gegen den Vorletzten und fünf deutlichen Siegen wurden die

Männer 40 als Viereremannschaft erster in der 2. Kreisliga. Am Start für die waren: Wendelin Bastian, Thomas Bitterwolf, Oliver Rodiger, Jürgen Bastian, Ralf Bartelmeß, Christian Kraft, Frank Burkart, Josef Minet und Volker Dürrschnabel.

Die Frauen 40 erreichten in der zweiten Bezirksklasse in einer 7er-Gruppe den guten vier-

ten Platz. Da zu Beginn der Runde mit Christine Bastian nur noch eine etatmäßige Spielerin zur Verfügung stand und hier hauptsächlich mit bisherigen Hobbyspielerinnen angetreten wurde, ist dieser Platz durchaus zufriedenstellend.

Hinter einer übermächtigen Mannschaft des KETV II konnten die Männer I in der ersten Bezirksklasse mit vier Siegen und einer Niederlage den guten zweiten Platz belegen. Die Männer II wurden mit 5:5 Punkten vierter in der zweiten Kreisliga. In der ersten Bezirksliga konnten die Männer 60, von Krankheiten und Verletzungen gebeutelt, nach fünf klaren Niederlagen und einem 9:0 gegen den Tabellenletzten, die Klasse mit dem vorletzten Platz halten.

Im Jugendbereich kann der gemischten U16 zum Gruppensieg gratuliert werden: Nach zwei Erfolgen und zwei Unentschieden waren Fabian Ball, Jan Funk, Matthias Jenkel, David Scheiermann, Joshua Turmwald, Sarah Fink, Jasmin Bastian und Tessa Geislerhard im Relegationsspiel leider unterlegen. Sowohl die U12 männlich als auch die U14 weiblich hatten in ihren Gruppen einen schweren Stand, beide erreichten in ihren Gruppen den fünften Platz. Bei der U16 männlich belegte die erste Mannschaft punktgleich mit dem Gruppensieger Platz zwei, die U16 II erreichte den fünften Platz. (red)



Kurstadt-Karatekas beim größten Trainingslager der Welt

Das „Gasshuku“, das größte Karate-Trainingslager der Welt, fand mit über 1000 Teilnehmern dieses Jahr in Konstanz am Bodensee statt. 13 Mitglieder des Karate Dojos Makoto trainierten dort drei bis viermal täglich mit hochrangigen Karate-Lehrern aus Japan, Australien, der

Schweiz und Deutschland. Am Ende legten die Baden-Badener Wettkampflieblinge David Matz und Pascal Mast erfolgreich die Prüfung zum schwarzen Gürtel, dem 1. Dan (Meistergrad) ab. Ihre Trainer Pascal Semm und Heiko Seifermann bestanden nach 25 Jahren Karate-Training

unter den Augen des Großmeisters des Deutschen JKA-Karate Bunds, Hideo Ochi, die Prüfung zum 4. Dan. Alle haben nun eine weitere Stufe im lebensbegleitenden Lernprozess der Kampfkunst Karate erreicht und freuen sich auf viele weitere Trainingsjahre. (red)/Foto: Dojo Makoto

Solide Tennissaison

TuS Bietigheim zieht Bilanz der Medenrunde

Die Tennisabteilung des TuS Bietigheim blickt auf eine zufriedenstellende Medenrunde 2016 zurück. Nach dem Aufstieg im Vorjahr spielten die Frauen 40 wieder eine gute Saison. In der ersten Bezirksliga belegte das Team in einer Gruppe mit sieben Mannschaften den dritten Tabellenplatz. Für die Mannschaft gemeldet waren: Silvia Linsenbolz, Hildegard Hettel, Ulrike Wagner, Anne Wiest, Olga Vondenhoff-Materi, Doris Matz, Marion Peter, Diana Kiefer, Renate Müller, Susanne Hoh sowie Liane Fuß.

Das Team der Männer hat die Saison ebenfalls auf dem dritten Tabellenplatz beendet. Dabei konnte die Mannschaft gegen Konkurrenten auf den Plätzen eins und zwei jeweils ein Unentschieden verbuchen. Diese Tatsache lässt auf eine erfolgreiche nächste Runde hoffen. In der vergangenen Saison gingen David Hettel, Dominik Nopper, Sascha Volz, Nikolas Kiefer, Eiko

Pfeilsticker, Marcel Ganz, Lukas Kiefer sowie Dirk Vondenhoff auf Punktejagd.

In der Altersklasse „Herren 40“ taten es die Bietigheimer den Frauen und Männern gleich und beendeten die Runde ebenfalls auf dem dritten Tabellenplatz. Da die Mannschaft in diesem Jahr oft ersatzgeschwächt auf den Platz gehen musste, ist diese Platzierung mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis von 5:5 durchaus zufriedenstellend. Zum Schläger griffen: Peter Linsenbolz, Markus Wagner, Thomas Kiefer, Georg Selzer, Bruno Kinberger, Michael Hartmann sowie Fridolin Egle.

Für die beste Platzierung in den Reihen des TuS sorgten die Männer 60, die nur knapp am Titel vorbeischrämten und letztendlich auf Rang zwei landeten. Für das Team waren gemeldet: Fridolin Egle, Alfred Hettel, Hans Baumann, Dr. Klaus Müller, Wolfgang Vasen, Bernhard Schätzle und Dieter Völz. (red)